

Altenhilfe Reutlingen künftig mit Doppelspitze

Seit Mitte März leiten Siegfried Weber und Marc Böhringer gemeinsam die größte Altenhilfe-Dienststelle der BruderhausDiakonie

Reutlingen (bd) — Mit einer temporären Doppelspitze will die Altenhilfe Reutlingen der BruderhausDiakonie gegenwärtige und künftige Herausforderungen angemessen bewältigen: Bis zu seinem Ruhestand in drei Jahren teilt sich der langjährige Leiter Siegfried Weber die Aufgaben mit Marc Böhringer, bisher stellvertretender Leiter der BruderhausDiakonie Buttenhausen.

„Eine hohe Qualität der täglichen Arbeit, eine zufriedene Bewohnerschaft und gute Rahmenbedingungen für die Mitarbeitenden“, nennt das Führungsduo als wesentliche Ziele seiner Arbeit. „Wir wollen die Position der Altenhilfe Reutlingen im Landkreis festigen und weiterentwickeln“, betonen Weber und Böhringer, „und wir sind zuversichtlich, dieses Ziel gemeinsam zu erreichen.“

Der Betriebswirt Siegfried Weber übernahm 1995 die Leitung des heutigen Seniorenzentrums am Markwasen. Inzwischen gehören sieben Seniorenzentren, teilweise mit Betreuten Seniorenwohnungen und Tagespflege, die Sozialstation Südwest mit einem Menüservice sowie die Bildungs- und Begegnungsstätte „Treffpunkt für Ältere“ zur Altenhilfe Reutlingen.

Marc Böhringer war mehrere Jahre unter anderem für das Pflegeheim der BruderhausDiakonie Buttenhausen verantwortlich. In den Seniorenzentren der Altenhilfe Reutlingen kümmert sich der studierte Sozialökonom um Themen wie Finanzen und Personal. Siegfried Weber widmet sich Themen wie Markt und Wettbewerb, den Aufgaben der offenen Altenhilfe, der Quartiersarbeit, der Entwicklung neuer Projekte sowie der Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit. Als Geschäftsführer der Altenhilfegesellschaft Neckar-Alb ist er darüber hinaus unter anderem zuständig für das Seniorenzentrum Walddorfhäslach.

„Innovative und kreative Lösungen sind gefragt, wenn es darum geht, die Zukunft der Altenhilfe Reutlingen zu gestalten“, weiß Marc Böhringer. Neben einer qualitativ hochwertigen, ganzheitlichen Versorgung der Klientinnen und Klienten liegt ihm besonders am Herzen, „die attraktiven Arbeitsplätze der bei uns beschäftigten Menschen zu erhalten und auszubauen“. Bis zu Siegfried Webers Ruhestand in drei Jahren will er „Gutes bewahren und Neues gemeinsam weiterentwickeln“.

Foto:

Siegfried Weber und Marc Böhringer sind sich in der Zielsetzung einig

Kontakt:

Siegfried Weber
07121 278-310, siegfried.weber@bruderhausdiakonie.de
Marc Böhringer
07121 278-1379, marc.boehringer@bruderhausdiakonie.de